



IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

SUBMISSION OF PRIORITY DOCUMENT

APPLICANT(S): Baese, G., et al. DOCKET NO.: 112740-300
SERIAL NO: 09/963,981 GROUP ART UNIT: 2614
FILED: September 26, 2001 EXAMINER: Unknown

INVENTION: RADIO TRANSMISSION OF DATA REPRESENTING TELEVISION
PROGRAMS

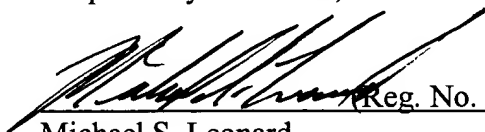
**Assistant Commissioner for Patents
Washington, D.C. 20231**

S I R:

Please enter of record in the file of the above application, the attached certified copy of German Patent Application No. 101 03 291.9 filed on January 25, 2001. Applicants already submitted a certified copy of German Patent Application No. 10047608.2, filed September 26, 2000, with the filing of this application. Applicants claim priority of September 26, 2000 and January 25, 2001, the earliest filing dates of the German applications under the provisions of Rule 55 and 35 U.S.C. §119, and referred to in the Declaration of this application.

Although Applicants believe no fees are due with this submission, the Commissioner is authorized to charge any fees which may be required, or to credit any overpayment to account No. 02-1818.

Respectfully submitted,


(Reg. No. 37,557)

Michael S. Leonard
Bell, Boyd & Lloyd LLC
P.O. Box 1135
Chicago, Illinois 60690-1135
Telephone: (312) 807-4270
Attorney For Applicants

Dated: December 7, 2001

THIS PAGE BLANK (USPTO)



**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen: 101 03 291.9

Anmeldetag: 25. Januar 2001

Anmelder/Inhaber: Siemens Aktiengesellschaft,
München/DE

Bezeichnung: Verfahren und Vorrichtungen zur Funküber-
tragung von den Inhalt einer Fernsehsendung
repräsentierenden Daten von einem Sender
an ein Mobilfunkendgerät

Priorität: 26.09.2000 DE 100 47 608.2

IPC: H 04 N, H 04 M

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ur-
sprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 27. September 2001
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**

Ebert

THIS PAGE BLANK (USPTO)

~~10103201.9~~
~~25.01.2001~~

Beschreibung

- 5 Die Erfindung betrifft Verfahren und Vorrichtungen zur Funkübertragung von den Inhalt einer Fernsehsendung repräsentierenden Daten von einem Sender an ein Mobilfunkendgerät.

10 Fernsehen ist ein von breiten Bevölkerungsschichten intensiv genutztes, weit verbreitetes Medium. Ein Nutzungsschwerpunkt des Mediums Fernsehen sind insbesondere Serien, wie sog. Soap-operas und Sportsendungen. Für den regelmäßigen Nutzer des Mediums Fernsehen ist es von großer Bedeutung, regelmäßig konsumierte Sendungen nicht zu versäumen. Zur Lösung dieses
15 Problems sind tragbare Fernsehgeräte und Radiogeräte bekannt. Jedoch sind die Empfangsbedingungen hier bei mobiler Anwendung teilweise unzureichend; im übrigen ist die Portabilität der gemäß dieser Lösung empfangsseitig verwendeten mobilen Geräte suboptimal. Weiterhin ermöglicht der Stand der Technik
20 die Aufnahme relevanter Sendungen durch den Benutzer auf Video, was jedoch den Nachteil in sich birgt, dass eine zeitliche Verzögerung der Wahrnehmung der Sendung, verglichen zum Ausstrahlungszeitpunkt erfolgt, was insbesondere bei Sportereignissen für die Benutzerzielgruppe nicht akzeptabel ist.

25 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist deshalb, einem Nutzer möglichst einfach; und effizient und unter Vermeidung von Zeitverzögerungen zur Ausstrahlung ergonomisch den mobilen Empfang von ausgestrahlten Sendungen, insbesondere Serien, zu
30 ermöglichen. Die Aufgabe wird durch die Gegenstände der unabhängigen Ansprüche gelöst.

Die erfindungsgemäße Übertragung von den Inhalt der zu empfangenden Sendung, insbesondere Serie, betreffenden Textinformationen über ein Mobilfunkendgerät des Endgerätnutzers
35 erlaubt eine ergonomische portable Lösung des Problems. Mobilfunkendgeräte sind wesentlich einfacher portierbar als mo-

bile Fernsehgeräte, und es erfolgt nicht wie bei einer Video-Aufzeichnung eine Verzögerung der Informationen der Endgerätnutzer. Hierfür werden den Inhalt der Sendung repräsentierende Textinformationen von einer fernsehsenderseitigen Einrichtung über ein Mobilfunknetz an ein Mobilfunkendgerät eines Endgerätnutzers übermittelt. Die übermittelten Daten können insbesondere nur Text enthalten, was eine einfache und kostengünstige Übermittlung an ein Mobilfunkendgerät ermöglicht, wobei der Übertragene Inhalt z.B. dem eines per Radio kommentierten Fußballspieles entsprechen kann.

Vorteilhaft ist insbesondere eine Speicherung von Vorauswahlinformationen betreffend an einen Endgerätnutzer zu übertragende Sendungen.

Die Kosten für die Übertragung werden vorzugsweise unter Berücksichtigung von einem Mobilfunkendgerätnutzer im Mobilfunknetz identifizierenden Daten diesem zugeordnet. Sie können beispielsweise vom Guthaben einer Telefonkarte abgezogen oder über die Telefonrechnung des Endgerätnutzers eingezogen werden.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Dabei zeigt als einzige Figur

Figur 1 als Blockschaltbild eine erfindungsgemäße Übertragung an ein Mobilfunkendgerät.

Figur 1 zeigt schematisch eine Fernsehanstalt 1, welche mit einer Fernsehübertragungseinrichtung 2 in herkömmlicher Weise eine Fernsehsendung per Funk (3) an ein Fernsehendgerät 4 zur Darstellung von Fernsehbildern in herkömmlicher Form aussendet.

Erfindungsgemäß ist auch eine Vorrichtung 5 vorgesehen, in welcher Ferngespräche (beispielsweise von einem Redakteur online zur übertragenden Sendung

(bei Sportübertragungen) oder davor (bei Serien eingegebene) kurze Informationen zur Sendung gespeichert sind. Die Informationen (insbesondere Text) werden über ein an sich bekanntes Mobilfunknetz 6, 7 an ein Mobilfunkendgerät 8 eines Benutzers 9 übertragen. Die übertragenen Informationen können insbesondere alphanumerische Informationen sein, welche in einem Display 10 des Endgerätes z.B. entweder online durchlaufend angezeigt werden oder beispielsweise im Endgerät 8 gespeichert und nach Tastendruck etc. vom Endgerätnutzer 9 abgerufen werden.

Die Erfindung ist für unterschiedlichste Endgeräte, beispielsweise GSM, UMTS oder beliebige Multimedia Endgeräte einsetzbar. Die an das Mobilfunkendgerät übertragenen Daten können beispielsweise ein kommentiertes Hörspiel oder Text oder gesprochene/alphanumerisch übertragene Kommentare eines Sportreporters zu einer Life-Veranstaltung (Fußballspiele etc.) umfassen. Mobilfunkendgeräteseitig kann die Darstellung durch Text und/oder Grafik und/oder Sprache erfolgen. Zu einer Fernsehserie übertragene Daten können beispielsweise ein Drehbuch zum Mitlesen, oder Video-Text-Untertitel oder Ergebnisse eines Spieles (beispielsweise Fußballspieles) umfassen. Zur Serien kann auch eine Übertragung als Fotoroman mit Bildern und Sprechblasen zur Angabe von Dialogen oder mit Tonausgabe bei Endgeräten mit entsprechender grafischer/akkustischer Darstellungsmöglichkeit erfolgen. Kommentare zu einem Fußballspiel können als Text oder Ton erfolgen. Sie können auch eine Videoeinspielung von Torchancen eines Fußballspieles auf Endgerät mit entsprechenden Video-Darstellungsmöglichkeiten erfolgen.

Erfindungsgemäß kann eine geeignete Aufbereitung eines Inhaltes (Content) entweder vor einer Sendung bei einer Serie oder parallel hierzu (bei live-Veranstaltungen) erfolgen. Das Verfahren kann auch auf Weiterbildungssendungen, Vorlesungen, Nachrichtensendungen etc. angewandt werden.

Für einen bestimmten Endgerätbenutzer oder ein Endgerät kann seitens eines Fernsehsenders 1,5 gespeichert sein, welche Informationen (beispielsweise Serien) ihm zu übertragen sind. Für Serien kann beispielsweise eine Abrechnung über ein Abonnement (beispielsweise 2 DM/pro Monat oder 1 DM pro Übertragung) vorgesehen sein. Eine Erinnerung an einen Sendebeginn kann beispielsweise per Kurznachricht (SMS) oder sonstiger Textnachricht erfolgen. Dabei kann beispielsweise vom Endgerätnutzer 9 abgefragt werden, ob er auf dem Mobilfunkendgerät 8 die Sendung mitverfolgen will. Falls eine positive Eingabe ("ja" etc.) im Endgerät festgestellt wird, wird vom Endgerät (per Mobilfunk etc.) eine Einrichtung 5 seitens des Senders informiert und von dort eine Übertragung gestartet. Die Identifikation des Benutzers 9 kann beispielsweise anhand seines Endgerätes 8 erfolgen. Dabei kann auch festgestellt werden, dass ein Nutzer beispielsweise ein Endgerät, einen Windows - TE - basierten Organizer, ein GPS-Modem/oder ein Headset besitzt. Er bekommt die Informationen dann in für sein Endgerät geeigneter Form übermittelt. Beispielsweise kann er Informationen zu einer Fernsehserie in Form von Fotos bekommen, die in einem Screening-Verfahren übermittelt werden, zu welchem der Originalton der Fernsehserie etc. auf seinem Endgerät übermittelt wird. Die Kosten für eine Übertragung können beispielsweise über die Telefonrechnung eines Benutzers oder durch Abbuchung eines Betrages von einer prepaid-Karte oder

durch Abbuchung von einem Konto in anderer Weise
erfolgen.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Funk-Übertragung (6,7) von den Inhalt einer Fernsehsendung (6,7) repräsentierenden Daten von einem Sender (1,5) an ein Mobilfunkendgerät (8) eines Endgerätnutzers (9), wobei die Daten die Sendung repräsentierende Informationen umfassen.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Daten die Sendung durch Text wiedergeben, insbesondere nur durch Text wiedergeben.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Daten die Sendung repräsentierende Bilddaten umfassen.
4. Verfahren an einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass seitens eines Fernsehsenders (1) gespeicherte Vorauswahl-Informationen repräsentieren, zu welchen Fernsehsendungen an einen Endgerätnutzer regelmäßig, automatisch oder nach Rückfrage die Sendung repräsentierende Daten zu übertragen sind.
5. Verfahren an einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass eine Fernsehsendung repräsentierende Daten von einem Fernsehsender (1,5) an das Mobilfunkendgerät (8) des Endgerätnutzers (9) in einer an die Darstellungsmöglichkeiten des Mobilfunkendgerätes angepasster Form übermittelt werden.
6. Verfahren an einem der vorhergehenden Ansprüche dadurch gekennzeichnet, dass die Kosten für an ein Mobilfunk-Endgerät übertragene, eine Fernsehsendung repräsentierende Daten automatisch über eine Telefonrechnung des Endgerätnutzers (9) berechnet werden.

7. Vorrichtung, insbesondere zur Durchführung des Verfahrens
an einer der vorhergehenden Ansprüche,
mit einem Speicher (11), in welchem regelmäßig an ein be-
stimmtes Mobilfunkendgerät (10) zu übertragende, Fernseh-
5 sendungen angegeben sind,
mit einem Speicher (12) für eine Fernsehsendung zumindest
teilweise repräsentierende, an einen Endgerätnutzer zu ü-
bertragende Daten,
mit einer Einrichtung (5) zum Aussendung der Daten über
10 ein Mobilfunknetz an ein Mobilfunkendgerät (9,10).

Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft Verfahren und Vorrichtungen zur Funk-
5 Übertragung von den Inhalt einer Fernsehsendung repräsentie-
renden Daten von einem Sender an ein Mobilfunkendgerät.

Die Erfindung offenbart Vorrichtungen und Verfahren zur Funk-
Übertragung von den Inhalt einer Fernsehsendung repräsentie-
10 renden Daten von einem Fernsehsender an ein Mobilfunkendgerät
10 eines Endgerätnutzers 9, wobei die Daten die Sendung bei-
spielsweise durch Text repräsentierende Informationen umfas-
sen.

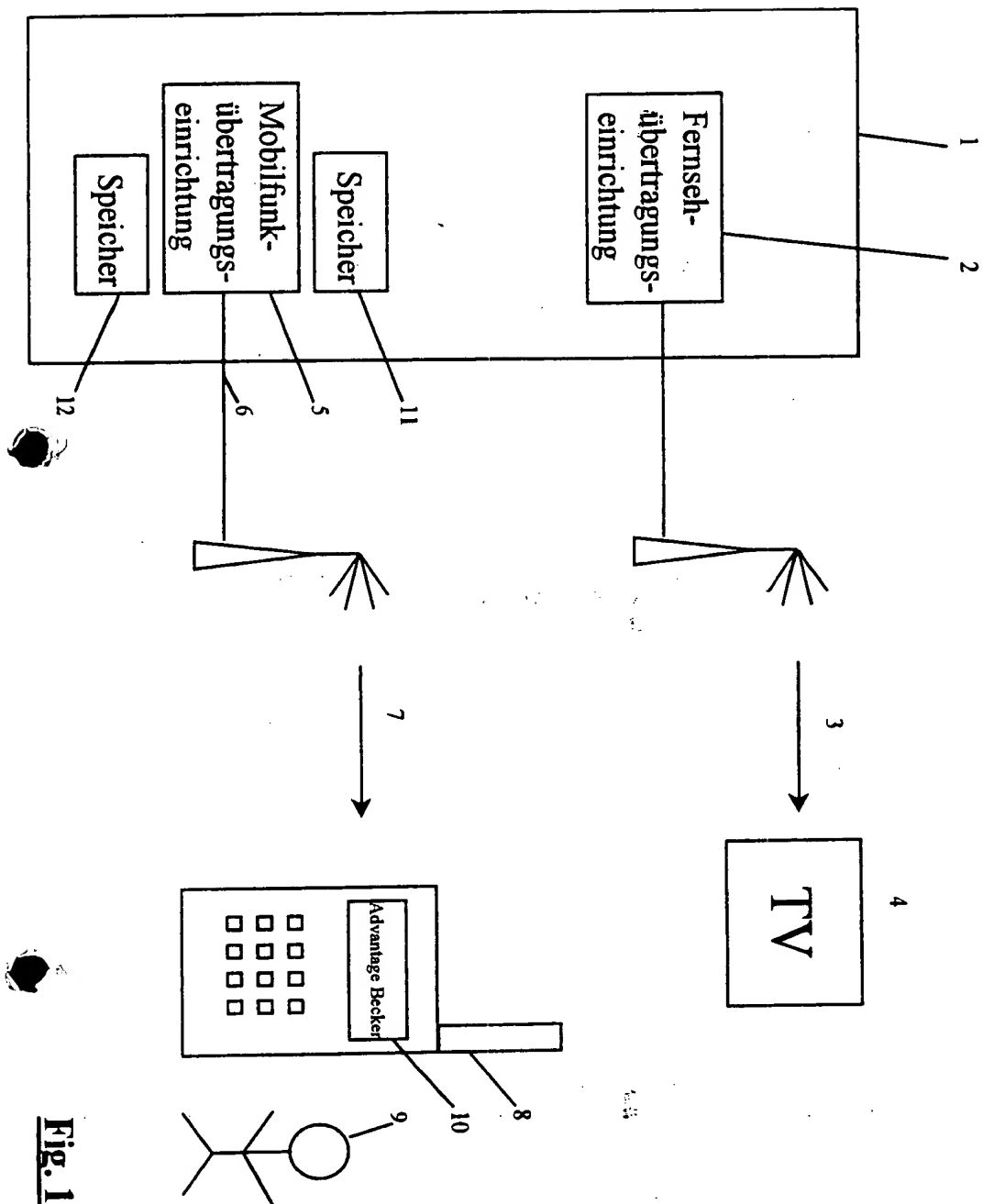


Fig. 1

THIS PAGE BLANK (USPTO)